

Informationen für Institutionen

Informationen zum Einsatz von Freiwilligen in Institutionen und ambulant

WEM DIENT DIE BEGLEITUNG?

- Schwerkranken oder sterbenden Menschen zu Hause
- Schwerkranken oder sterbenden Menschen im Bezirksspital im Akutbereich und im Langzeitbereich

WOFÜR IST DIE BEGLEITUNG GEDACHT?

- Dasein für sterbende Menschen
- Ergänzung und Verbesserung der Lebensqualität von schwerkranken Menschen
- Einen Hauch «Alltäglichkeit» vermitteln
- Kompensieren von Lücken in den familiären und sozialen Systemen
- In Akutsituationen bei deliranten, unruhigen Patienten

WELCHES SIND DIE AUFGABEN DER BEGLEITENDEN?

- Einfach da sein, Zuwendung schenken
- Gemeinsam Zeit verbringen
- Sicherheit geben bei Patienten mit Angst und Verwirrung sowohl am Tag wie auch in der Nacht
- Kleine Handreichungen

WAS KÖNNEN FREIWILLIGE ERWARTEN?

- Eine Ansprechperson auf der Abteilung oder bei ambulanten Einsätzen
- Ausreichende Informationen zum Patienten/zur Patientin
- In Institutionen: nach Absprache Berufskleider (Oberteil) erwünscht
- In der Nacht: ausreichende Lichtquelle, bequemer Stuhl oder Liegebett, alle zwei Stunden eine kurze Pause, nach Absprache einmal während der Nacht eine Pause von 30 Minuten
- Nach dem Einsatz die Möglichkeit, Erlebtes/Informationen an eine Ansprechperson weiterzugeben.

VERMITTLUNG VON BEGLEITUNGEN/KOORDINATION

Luzia Zaugg

T 076 383 70 82 (mit Telefonbeantworter)

Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr

luzia.zaugg@wabe-knonaueramt.ch